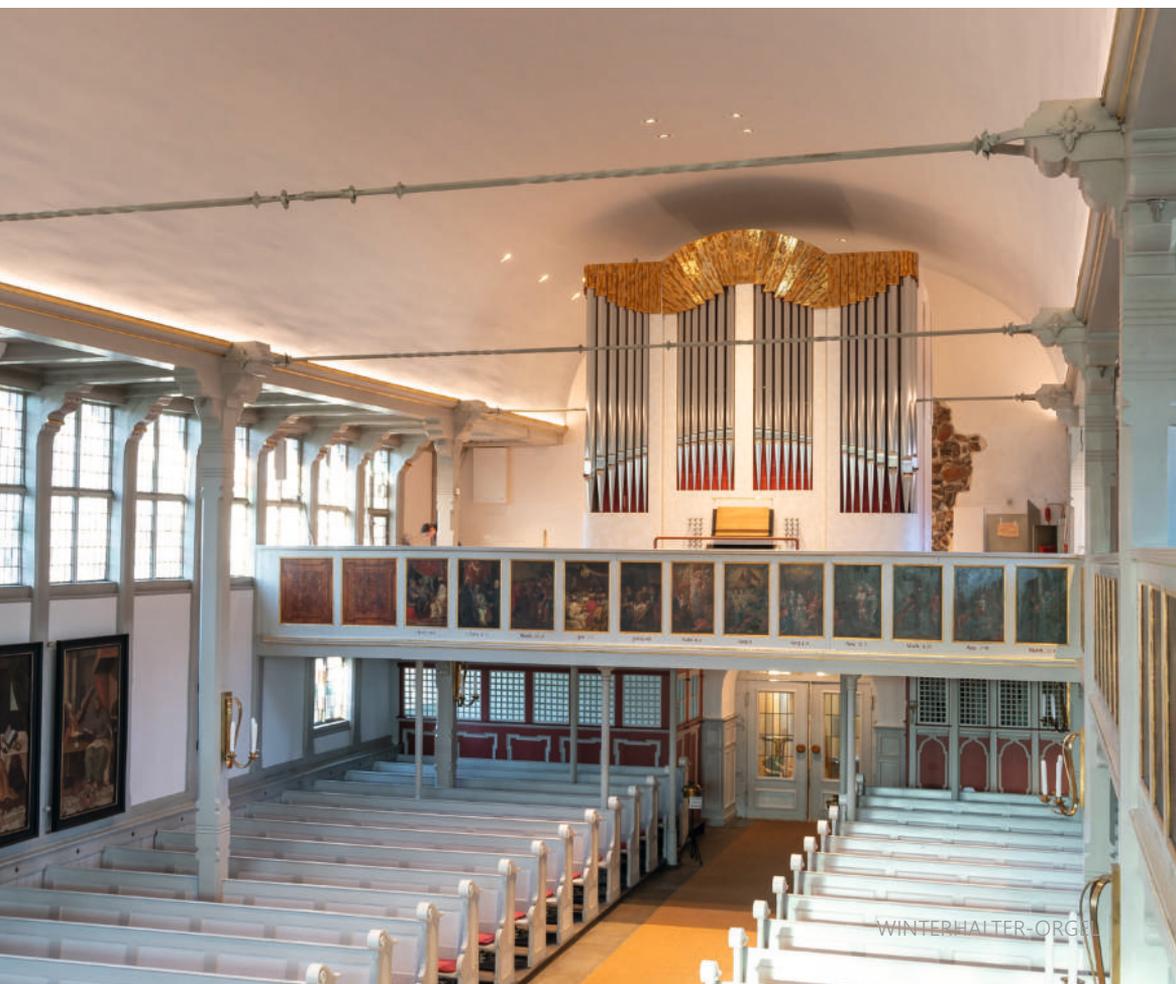


ST JOHANNIS EPPENDORF GEMEINDEBRIEF

DIE DORFKIRCHE
IN DER STADT

JUNI • JULI • AUGUST 2022



WINTERHALTER-ORGAN

GOTTESDIENSTE

KIRCHENMUSIK

GEMEINDELEBEN

www.st-johannis-eppendorf.de



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER, LIEBE GEMEINDE.

Aus der Predigt zur Einweihung der neuen Winterhalter-Orgel am 1. Mai 2022:

Von Albert Schweitzer stammt der schöne Satz „Eine Kirche ohne Orgel ist wie ein Körper ohne Seele.“ – Aber da steht sie nun endlich, die neue Orgel! Und wir können Orgelweihe feiern am zweiten Sonntag nach Ostern.

Dieser Sonntag trägt den Namen „Misericordias Domini“. Der lateinische Name des Sonntags geht auf den Eingangsvers der römischen Messe zurück: „Die Erde ist voll der Güte des Herrn. Der Himmel ist durch das Wort des Herrn gemacht“ (Psalm 33,5b.6a). Zwischen Himmel und Erde feiern wir also diesen Gottesdienst. Ja, vielleicht hat uns bei den ersten Tönen, die wir heute Morgen von der Orgel gehört haben, sogar das Gefühl beschlichen, dass sich Himmel und Erde berühren ...

Wenn Himmel und Erde einander berühren, dann ist das ein Geschenk; es geschieht ohne unser Zutun; es ist Gnade, völlig unverdient. Und trotzdem steckt dahinter viel Arbeit: viel Beraten und Planen im Kirchengemeinderat und mit dem Organisten, dem Orgelsachverständigen, dem Orgelbauer, dem Architekten, den anderen Gewerken, die an diesem Gesamtprojekt beteiligt waren; Gespräche mit den Großspendern – namentlich nennen darf ich nur die Brigitta-Drescher-Stiftung, aber das will ich hiermit ausdrücklich tun! Es stecken viel Organisation und manche schlaflose Nacht, unglaublich viel handwerkliches Geschick und künstlerische Inspiration dahinter. Aber nun ist es gelungen, dieses Wunderwerk; und wir nehmen es dankbar für alle, die daran beteiligt waren, sehr dankbar aus Gottes Hand!

Wir weihen heute Morgen diese Orgel ein, indem wir sie erklingen lassen und auf sie hören. Die Einweihung findet sozusagen durch ihre Ingebrauchnahme in diesem Gottesdienst statt. Als evangelische Christen kennen wir ja nicht die Segnung einer Sache, sondern nur die Bitte um Segen für die mit dieser Sache umgehenden Menschen. Und das wird auch gleich noch in den Fürbitten geschehen. Aber in gewisser Weise weihen wir diese Orgel schon. Wir widmen sie nämlich der Aufgabe, dem Lob Gottes und dem Glaubensleben der Gemeinde zu dienen, also Himmel und Erde miteinander zu verbinden – so dass ein „Kommunikationsfluss“ entsteht. So hat das Papst Johannes Paul II. einmal gesagt: „Ein Kommunikationsfluss, in dem das Wirken des Herrn und der Lobgesang der Gläubigen zusammentreffen.“

Die Musik gehört zu den großen Schöpfungsgaben Gottes; die Vielfalt der Stimmen in der Schöpfung scheint unerschöpflich, ihr Zusammenklang ist immer wieder überraschend. Die Orgel führt uns das in ganz besonderer Weise vor und wird deshalb die Königin der Instrumente genannt, weil in keinem anderen Instrument so viele Stimmen zusammen kommen können wie in ihr. All diese Labialen- und Zungenstimmen mit ihren Registerfamilien, das ist gelebte Einheit trotz oder gerade in aller Vielfalt, die hier zum Klingen kommt. Ja, dieses Instrument klingt geradezu nach kirchlichem Leben und Gemeinde, in der es ja auch nicht um die Profilierung des Einzelnen, sondern um das Zusammenwirken aller zum Lobe Gottes geht; frei nach dem Motto: „Wer sich ganz allein schon für eine Orgel hält (und solche Menschen soll es ja geben), muss eine ziemliche Pfeife sein.“



Durch die Musik werden wir in einer Tiefe unseres Menschseins angerührt, die sich dem rationalen Zugriff entzieht. Musik eröffnet neue Welten, kann in tiefster Traurigkeit trösten, Klagen und Zweifel in Dankbarkeit und Gewissheit verwandeln. Es scheint fast so, als habe der Heilige Geist eine besondere Vorliebe dafür, unser Herz durch Musik für Christus zu öffnen: „Singt Psalmen, Lobgesänge und von Gottes Geist eingegebene Lieder“, heißt es im Kolosserbrief beispielsweise, „singt sie dankbar und aus tiefstem Herzen zur Ehre Gottes.“ (Kol. 3,16) Deshalb gehören in der biblischen Tradition der Gesang und die Musik wesentlich zum Gottesdienst, ja, sie sind selbst schon Gottesdienst.

Und natürlich gehören und gehörten dazu auch immer schon Instrumente. Die Psalmen zum Beispiel wurden nicht nur gesungen, sondern auch von Instrumenten begleitet. Im Alten Testament (1. Chr 15 vgl. 2. Saml 6,12ff) wird sogar von einer Art Orchester aus „Saitenspielen, Psaltern, Harfen und hellen Zimbeln“ berichtet. Diese Jerusalemer „Kult-Band“ begleitete David, als er die Bundeslade nach Jerusalem überführte.

Allerdings nimmt die Orgel nicht nur aufgrund ihrer vielen Stimmen eine Sonderstellung unter den Instrumenten ein. „Orgeln sind Wunderbaue, von Gottes Hauch beseelt, Nachklänge des Schöpfungsliedes“, hat Johann Gottfried Herder es formuliert und damit ein Geheimnis angesprochen, das Orgeln und Menschen teilen. Wir Menschen leben, weil uns lebendiger Himmelsatem eingehaucht wurde: „Da machte Gott den Menschen aus Erde vom Acker und blies ihm den Odem des Lebens in seine Nase. Und so ward der Mensch ein lebendiges Wesen.“ (1. Mose 2,7). Eine lebendige Seele. Der Atem, der Lebensodem, erhält uns am Leben, lässt uns sprechen und sin-

gen. Und ebenso belebt und beseelt der Atem des Windes auch die Stimmen der Orgel und bringt sie zum Klingen. Zunächst ist da nur Holz, Metall, und Leder – alles nicht besonders lebendig. Aber wenn die Orgel spielt, dann atmet sie ein und aus wie ein lebendiges Wesen als hätte sie eine eigene Lunge und ein eigenes Zwerchfell. Und darin ist sie eben auch mehr als jedes Blasinstrument. „Alles, was Odem hat, lobe den HERRN!“ (Psalm 150,6) – das kann die Orgel für sich als Instrument wie kein anderes in Anspruch nehmen. Der Himmelswind und die Kunst des Organisten oder der Organistin führen sie zu ihrer Bestimmung, und sie erklingt „zu Gottes Ehre und zur Recreation des Gemüths“, wie J.S. Bach es seinen Orgelschülern ans Herz legte.

Machen wir uns immer wieder klar: Musik war und ist ursprünglich und letztlich Ausdruck von Dank und Lobpreis und Jubel über die Wundertaten Gottes. Hier findet das schöpferische Handeln Gottes im wahrsten Sinne des Wortes Resonanz. Hier antwortet ihm der Mensch mit der ganze Schöpfung wieder - und verweigert eben nicht seinem Schöpfer die Antwort; wie damals Adam im Paradies nach dem Sündenfall, als Gott ihn fragte „Adam, wo bist du?“ (1. Mose 3,9). Da, wo der Mensch seinem Schöpfer singt und musiziert, ist er also wieder ganz er selbst. Denn wir Menschen sind mit der ganzen Schöpfung zum Lob Gottes geschaffen. Das ist der tiefste Sinn unseres Daseins. „Gott loben, das ist unser Amt“ (EG 288,5). Kürzer und prägnanter kann die Bestimmung des Menschen kaum ausgedrückt werden: Wir sind auf Erden, um Gott zu loben! Und genau dazu und in diesem Sinne ganz Mensch, Menschen zum Lobe Gottes zu sein, wird uns diese Orgel helfen.



Die Orgel, und auch unsere neue Orgel, hat ihren Sinn und Zweck nicht in sich selber. Eitelkeiten haben hier keinen Platz. Als Instrument der Kirche will sie Gott verherrlichen, will sie ein Widerschein und Widerhall der Herrlichkeit dessen sein, dem allein alle Ehre gebührt: **Soli Deo Gloria** steht deshalb über allem. Das wird uns ganz wunderbar gerade an unserer neuen Orgel mit ihrer goldenen Bekrönung vor Augen geführt. Denn die Strahlensonne des Altars als Symbol des dreieinigen Gottes und das Kreuzifix mit dem Corpus Christi auf goldenem Grund haben nun in dieser Orgel ihr Gegenüber.

Auf das Evangelium, dass Gott uns nach seinem Ebenbild geschaffen, dass er uns durch sein Leiden und Sterben erlöst hat und dass er uns durch den Heiligen Geist zu seinem Tempel bereitet und geheiligt hat, darauf soll nun fortan durch dieses Instrument mit Lob und Dank geantwortet werden. Damit fängt dieser Raum, dieser Kirchenraum für mich auch noch einmal in einer ganz neuen und besonderen Weise an zu predigen und uns das **Soli Deo Gloria** – auch wenn es hier nirgendwo in Buchstaben geschrieben steht, vor Augen zu führen.

Im Wochenspruch zum heutigen Sonntag „Misericordias Domini“ heißt es: „Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben“ (Johannes 10,11a.27-28a).

Dass Menschen diese Stimme hören und ihr folgen und ihr Lebensglück bei diesem Herrn und Heiland finden, darum soll es uns jetzt erst recht mit dieser neuen, wunderbaren Winterhalter-Orgel gehen! Darum:

Halleluja! Lobet Gott in seinem Heiligtum,
lobet ihn in der Feste seiner Macht!
Lobet ihn für seine Taten,
lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!
Lobet ihn mit Posaunen,
lobet ihn mit Psalter und Harfen!
Lobet ihn mit Pauken und Reigen,
lobet ihn mit Saiten und Pfeifen!
Lobet ihn mit hellen Zimbeln,
lobet ihn mit klingenden Zimbeln!
Und lobet ihn mit Orgeln!!!
Alles, was Odem hat, lobe den HERRN!
Halleluja!
(Psalm 150)

PASTOR GEORG KNAUER

CORONA-UPDATE ZUM 19. MAI 2022

Liebe Gemeinde,
der Kirchengemeinderat hat in seiner Sitzung am 19. Mai beschlossen, dass das Tragen einer **FFP2-Maske** während des Gottesdienstes weiterhin dringend empfohlen wird.

Beim Singen und beim Gang zum Abendmahl ist es auf alle Fälle verpflichtend, eine FFP2-Maske zu tragen.

Aktuelle Informationen zu unseren Gottesdiensten finden sich im Schaukasten an der Kirche und auf unserer Homepage: www.st-johannis-eppendorf.de.

Der Kirchengemeinderat



JUNI

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod.
HOHESLIED 8,6

Mittwoch, 1. Juni

■ **19 Uhr | Pastor Knauer**
Friedensgebet mit Abendmahl

Pfingstsonntag, Tag der Ausgießung des Heiligen Geistes, 5. Juni

■ **10 Uhr | Pastor Hoerschelmann**
Evangelische Messe
Predigt: Römer 8,1-11
Kollekte: Ökumenisches Opfer
Verabschiedung unseres bisherigen Küsters Harry Schilinski

Pfingstmontag, 6. Juni

■ **10 Uhr | Pastor Hoerschelmann**
Evangelische Messe
Predigt: 4. Mose 11,11-12. 14-17. 24-30
Kollekte: Gesamtprojekt Kirchraum und Orgel

Mittwoch, 8. Juni

■ **19 Uhr | Pastor Hoerschelmann**
Friedensgebet mit Abendmahl

Tag der Heiligen Dreifaltigkeit Trinitatis, 12. Juni

■ **10 Uhr | Pastor Hoerschelmann**
Evangelische Messe
Predigt: Römer 11,32-36
Kollekte: Sprengelkollekte
Ring evangelischer Gemeindepfadfinder und Pfadfinderinnen

Mittwoch, 15. Juni

■ **19 Uhr | Pastor Knauer**
Jugendgottesdienst, Open Air
Konfirmandenvorstellung

1. Sonntag nach Trinitatis, 19. Juni

■ **10 Uhr | Pastor Knauer**
Evangelische Messe
Predigt: Lukas 16,19-31
Kollekte: Förderverein
Verkündigung und Seelsorge

Mittwoch, 22. Juni

■ **19 Uhr | Pastor Hoerschelmann**
Friedensgebet mit Abendmahl

2. Sonntag nach Trinitatis, 26. Juni

■ **10 Uhr | Pastor Hoerschelmann**
Evangelische Messe
Tauferinnerung
Predigttext: Jona 3,1-10
Kollekte: FSJ
anschließend Sommerfest

Mittwoch, 29. Juni

■ **19 Uhr | Pastor Knauer**
Friedensgebet mit Abendmahl



JULI

**Meine Seele dürstet nach Gott,
nach dem lebendigen Gott.**

PSALM 42,3

3. Sonntag nach Trinitatis, 3. Juli

■ **10.00 Uhr | Pastor Knauer**

Evangelische Messe

Predigttext: Hesekiel 18,1-4. 21-24. 30-32

Kollekte: Fonds für Gerechtigkeit und
Versöhnung der VELKD und
Projekt der UEK

4. Sonntag nach Trinitatis, 10. Juli

■ **10 Uhr | Pastor Hoerschelmann**

Evangelische Messe

Predigt: Johannes 8,3-11

Kollekte: 1. Müttertelefon, 2. Rock und Rat

5. Sonntag nach Trinitatis, 17. Juli

■ **10 Uhr | Pastor Steffen**

Wortgottesdienst

Kollekte: Diasporaarbeit Gustav-Adolf-Werk

6. Sonntag nach Trinitatis, 24. Juli

■ **10 Uhr | Pastor Knauer**

Evangelische Messe

Predigttext: Römer 6,3-11

Kollekte: Senioren

7. Sonntag nach Trinitatis, 31. Juli

■ **10 Uhr | Pastor Barth**

Wortgottesdienst

Kollekte: St. Marien Stralsund

AUGUST

**Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem Herrn,
denn er kommt, um die Erde zu richten.**

1. CHRONIK 16,33

8. Sonntag nach Trinitatis, 7. August

■ **10 Uhr | Pastor Hoerschelmann**

Evangelische Messe

Predigt: Markus 12,41-44

Kollekte: Martin-Luther-Bund

9. Sonntag nach Trinitatis, 14. August

■ **10 Uhr | Pastor Hoerschelmann**

Evangelische Messe

Predigt: Matthäus 25,14-30

Kollekte: Sprengelkollekte Müttergene-
sungswerk

10. Sonntag nach Trinitatis, 21. August Israelsonntag

■ **10 Uhr | Pastor Knauer**

Evangelische Messe

Begrüßung der neuen Konfirmandinnen
und Konfirmanden

Kollekte: Wahlprojekt der Kirchenleitung

Mittwoch, 24. August

■ **19 Uhr | Gemeindediakonin Palloks**

Jugendgottesdienst



11. Sonntag nach Trinitatis, 28. August

■ 10 Uhr | Pastor Hoerschelmann

Evangelische Messe

Goldene Konfirmation

Predigt: 2. Samuel 12,1-10. 13-15a

Kollekte: Gemeindebrief

Mittwoch, 31. August

■ 19 Uhr | Pastor Hoerschelmann

Friedensgebet mit Abendmahl

Samstag, 3. September

■ 10 & 13 Uhr | Pastor Knauer.

Konfirmation

12. Sonntag nach Trinitatis, 4. September

■ 10 Uhr | Pastor Knauer

Konfirmation

Kollekte: Konfirmanden

GOTTESDIENSTE FÜR KINDER



- 19.6. Gottes Geist führt zurück ins Leben - Mephiboschet
- 26.6. Gottes Geist öffnet Horizonte - Kornelius und sein ganzes Haus

Jesugeschichten nach Markus Teil 1

- 3.7. Jesus rettet aus Not

In den Sommerferien fällt der Kindergottesdienst aus.

Jesus rückt die Verhältnisse zurecht

- 21.8. Der andere Ruhetag
- 28.8. Das andere Gotteshaus

In den Hamburger Schulferien kein Kindergottesdienst. Weitere Infos im Kirchenbüro, beim Kigo-Team und bei Pastor Martin Hoerschelmann

KÖNIGSKINDER FÜR ÄLTERE KINDER

Antonia Löwen (FSJ) und Max Leven haben letztes Jahr die „Königskinder“ gestartet, unsern **Kindergottesdienst für Mädchen und Jungen ab 8 Jahren**. Treffpunkt ist **einmal im Monat sonntags um 10 Uhr** und zwar gleich im Neuen Pastorat, Ludolfstraße 64 (kein Auszug mit dem Kigo-Team). Termine und Infos im Kirchenbüro sowie bei Pastor Martin Hoerschelmann

KINDER HERZLICH WILLKOMMEN!

Zum Kindergottesdienst und zu anderen Angeboten für Kinder bzw. Familien treffen wir uns - je nach aktueller Lage - drin oder draußen. Bitte die jeweiligen Corona-Regeln und unser Hygiene-Konzept beachten.

KIGO AB VORSCHULALTER

Dazu kommen die Kinder mit den Erwachsenen **sonntags um 10 Uhr in der Kirche** zusammen. Mit dem Kigo-Team geht es dann ohne Eltern raus; das Kinderprogramm findet separat im Alten Pastorat statt (oder Open Air).

Gemeinschaft der Heiligen - so geht's

- 5.6. Gemeinschaft - mit Be-Geist-erung

Alles inklusive - Gottes Geist bringt zusammen

- 12.6. Gottes Geist lässt Not erkennen - Witwen, Waisen, Fremde



KONZERTE IM JUNI

Sonnabend, 04. Juni, 18.00 Uhr

Happy we!

Duette für Sopran und Tenor

Händel, Bach, Haydn, Lauridsen, Dvorak, Mendelssohn

Katherina Müller (Sopran)

Rainer Thomsen (Tenor)

Andreas Fischer (Orgel)

Sonnabend, 11. Juni, 18.00 Uhr

Cantate Domino - geistliche und weltliche Chormusik aus vier Jahrhunderten

Desprez, Mendelssohn, Bairstow, Miškinis
Vokalensemble ars nova
Volkmar Zehner, Leitung

Sonnabend, 18. Juni, 18.00 Uhr

Bläserkonzerte

W.A. Mozart: Klarinettenkonzert KV 622

J.B. Vanhal: Konzert für zwei Fagotte

F. Danzi: Concertino für Klarinette, Fagott und Orchester

Kammerorchester St. Johannis Eppendorf
Studierende der Bläserklassen der Hochschule für Musik und Theater Hamburg
Christian Kunert, Organisation
Rainer Thomsen, Leitung

Sonderkonzert

Sonntag, 19. Juni, 18.00 Uhr

Johann Sebastian Bach

Brandenburgische Konzerte 1-6

Ensemble Schirockko

Eintritt: 10,- Euro

Sonnabend, 25. Juni, 18.00 Uhr

Musik zur Nacht

Monteverdi, Kodály, Brahms, Saint-Saëns, Ligeti

Kantorei St. Johannis

Rainer Thomsen, Leitung

REGELMÄSSIGE KIRCHLICHE VERANSTALTUNGEN

Bitte aktuelle Informationen beachten!

Manches ist coronabedingt weiterhin nur eingeschränkt oder gar nicht möglich.

BEGEGNUNG BEI KAFFEE UND TEE

sonntags im Alten Pastorat bzw. Open Air:
nach dem Gottesdienst

KIRCHENÖFFNUNGSZEITEN

in der Regel dienstags bis donnerstags:

11 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr

sonntags: 15 bis 17 Uhr

METTE - MORGENGEBET

dienstags und donnerstags:

8 bis 8.20 Uhr

KANTOREI ST. JOHANNIS

montags: 19.40 bis 22 Uhr

BEICHTÉ

mittwochs in der Kirche (Sakristei):
vor dem Gottesdienst, ab 18 Uhr

KAMMERORCHESTER ST. JOHANNIS

mittwochs: 20 bis 22 Uhr



GESPRÄCHSKREISE UND GRUPPEN

FIREABEND FÜR ELTERN

Agnete und Georg Knauer, vierzehntägig dienstags, 20 Uhr, Neues Pastorat, Ludolfstraße 64: Einzige Voraussetzung – Sie haben Teenager zu Hause. Wir reden über Glaubensthemen und tauschen uns aus. Bitte die aktuellen Informationen beachten.

LADIES 40 PLUS - NEUER KREIS!

Gemeindediakonin Martina Palloks, vierzehntägig donnerstags, **20.00 Uhr**, Altes Pastorat, Ludolfstraße 66:
Ein Kreis für Frauen, in der Altersgruppe 40 bis 60 Jahre.

Inhaltlich wollen wir uns sowohl mit biblischen Themen beschäftigen, als auch Zeit für Austausch und Kreativität haben.

Nähere Infos bei Martina Palloks

Termine: 2. Juni, 16. Juni, 30. Juni, 25. August

HAUSBIBELKREISE

ANALOG UND DIGITAL

Pastor Hoerschelmann und Hauskreis-Leitende, Zeit und Ort auf Nachfrage: Derzeit treffen wir uns teils analog im privaten Rahmen, teils digital per Video-Schalte: Wer als Gast reinschnuppern will, ist herzlich willkommen!

Gemeinde in vertrauter Runde erleben. In den Kreisen geht es neben Lied und Gebet um Themen relevant gelebten Glaubens. Unsere Hauskreise sind offen für weitere Teilnehmende.

Auskünfte bei Pastor Hoerschelmann

FREITAGSKREIS

Pastor Martin Hoerschelmann mit Team um Frau Guthjahr, Frau Stanull und Frau Reese, freitags 15 Uhr, Ludolfstraße 66:

Unser Kreis für die Altersgruppe „65 plus“ trifft sich wöchentlich zu Andacht, Kaffeetrinken, Thema und Gespräch. Bitte FFP2-Maske mitbringen.

Neue Gesichter sind herzlich willkommen!

MIT DER BIBEL IM GESPRÄCH

Pastor Knauer, mittwochs, 10 bis 11.30 Uhr, Altes Pastorat, Ludolfstraße 66: Die Bibel als das „Buch zum Leben“ ernst zu nehmen, gemeinsam genau hinzuhören, über Hintergründe nachzudenken und Mut und Orientierung für den Alltag zu bekommen, darum geht es beim BiG. Bitte die aktuellen Informationen beachten.

GRUPPEN UND VERANSTALTUNGEN

KINDERGRUPPE KIRCHENKEKSE

An meist zwei Sonnabenden im Monat um 10 Uhr kommen wir mit den Kirchenkekse(n) drin oder draußen zusammen (ab Grundschulalter). Wir singen unter Anleitung von Rasmus Buchin (C-Popular-Kirchenmusik). Mit Geschichten aus der Kinderbibel macht unser



Pastor den Glauben anschaulich und lebendig. In der Pause gibt es Kekse und Bewegung mit Antonia Löwen (FSJ). Und dann wird unter Anleitung von Corinna Kind (Pädagogin) oft gemalt oder gebastelt. Nach dem Schlusslied ist noch Zeit zum Freispiel der Kinder.



PASTOR IN DER KITA

Team der Pestalozzi-Kita Baumhaus, wochentags, 6.30-18.30 Uhr, Anscharhöhe:

In den 6 Krippen- und 4 Elementargruppen bekommen die Kita-Kinder Besuch von ihrem Pastor - mit dabei: Fred Kirchenmaus, Kinderbibel und Gitarre. Die Kita gehört zum Diakonischen Werk und wird religionspädagogisch von unserer Gemeinde betreut. Weitere Infos bei der Kita-Leitung (siehe letzte Seite) und Pastor Hoerschelmann.

JUGENDKREIS FIREABEND

Pastor Georg Knauer und Team, donnerstags, 19 Uhr, Neues Pastorat, Ludolfstraße 64:

Herzliche Einladung zum FIREABEND, dem Jugendkreis für alle, die konfirmiert sind und Lust auf mehr bekommen haben.

FIREABEND FÜR JUNGE ERWACHSENE

Pastor Knauer und Team, vierzehntägig dienstags, 19 Uhr, Neues Pastorat, Ludolfstraße 64: Herzliche Einladung zum FIREABEND FÜR JUNGE ERWACHSENE! Dem Kreis für alle, die die Schule hinter sich haben, nun eine Ausbildung machen oder studieren und trotzdem nicht den Kontakt zur Gemeinde und zu Gott verlieren möchten!

JUGENDGOTTESDIENSTE

Herzliche Einladung zu den nächsten „JuGos“, die weiterhin „Open Air“ auf dem Kirchhof stattfinden.

Die Termine: **15. Juni (Vorstellung der Kon-**

firmandinnen und Konfirmanden) und 24. August. Zu den Jugendgottesdiensten sind ausdrücklich auch Erwachsene herzlich willkommen!

JUGENDFREIZEIT NACH DÄNEMARK

Im Sommer 2022 geht es vom 7. bis 18. Juli auf Jugendfreizeit nach Dänemark.

Unser Gruppenhaus „Lejren“ liegt direkt am Limfjord in Nordjütland.

Kannst du ein Geheimnis für dich behalten? Wir auch, denn das Thema dieser Freizeit lautet: „TOP SECRET“. Deshalb wollen wir noch nicht alles verraten, was dich in diesen zwei Wochen erwartet. Nur so viel sei schon gesagt: Es wird spannend. Denn in der Bibel gibt es so einiges zu entdecken. Zum Beispiel der „Rote Faden“. Und das Team hat sich viele Gedanken gemacht, damit diese zwei Wochen alles andere als alltäglich für euch werden! Wir finden: Das hast du nach über zwei Jahren Corona-Pandemie auch wirklich mal verdient! Mitfahren können alle Jugendlichen im Alter von 13 bis 18 Jahren.

Euch erwarten zwei Wochen lang viel Spaß und tolle Gemeinschaft bei Geländespielen, Workshops, Beach-Volleyball ... und natürlich geht's in den Bibelarbeiten auch wieder um Lebens- und Glaubenthemen.

Flyer und Anmeldung im Kirchenbüro, auf unserer Internetseite zum Download oder bei Pastor Knauer. Wir freuen uns auf dich!

RÜCKBLICK

28 JAHRE TREUER DIENST

Im Namen von Gemeinde und Kirchengermeinderat schreibt Prof. Rumberger: Herzlichen Dank, liebes Ehepaar Schilinski! Nach 28 Jahren vorbildlicher Küsterarbeit in unserer Gemeinde gehen Sie nun in den Ruhestand. Wir wünschen Ihnen dafür Gottes Segen. Mögen Ihnen noch viele Jahre mit der

Familie in Gesundheit geschenkt werden. Der Anfang in unserer Gemeinde war für Sie nicht leicht. Ihr Vorgänger, das Ehepaar Reichenberger, war bereits nach Sylt auf eine Organisten- und Küsterstelle umgezogen, als Sie im Oktober 1994 zu uns kamen. Sie mussten sich nahezu allein in die vielfältigen Aufgaben unserer Küsterei einarbeiten.



Zusätzlich nahmen Sie noch einen freierwerbenden Platz im Kirchenvorstand (heute Kirchengemeinderat) ein.

Sie sorgten für den reibungslosen Ablauf unseres reichhaltigen Gemeindelebens. Sie bereiteten die Gottesdienste vor, empfingen die Besucher mit freundlichem Gruß, manches Mal mit einem lieben Scherz.

Den Ruf unserer Kirche als Hochzeitskirche festigten Sie mit Ihrer gewissenhaften Vorbereitung der Amtshandlungen. An manchen Samstagen musste das Kirchenschiff für fünf Hochzeiten und das abendliche Johanniskonzert hergerichtet werden. Und am Sonntagmorgen stand alles wieder für den Gottesdienst bereit.

Die vielen Gemeindekreise und die Sitzungen des Kirchengemeinderates fanden immer in der gewünschten Aufstellung des Mobiliars statt, ohne dass viel gesagt werden musste.

Besonderen Einsatz verlangte der jährlich im November stattfindende Basar. Sie berieten und halfen unermüdet bei der Aufstellung der Stände, sorgten für eine zweckmäßige Verwendung der nicht verkauften Reste. Der unvermeidliche Abfall war am folgenden Sonntag nicht mehr zu sehen.

Ihrer Obhut unterlagen auch das Gelände und die Gebäude. Schnee, den wir früher im Winter häufiger hatten, war am frühen Morgen bereits weggefegt; im Herbst stürte das von den vielen Bäumen gefallene nasse Laub, dank Ihres Einsatzes, niemanden.

Alte Gebäude haben so ihre schadhafte Stellen. Sie entdeckten sie, beseitigten sie wenn es ging, selbst oder benachrichtigten die Handwerker, mit denen Sie die Probleme sachkundig diskutierten und lösten.

Auch für die eben abgeschlossene Renovierung des Kirchenschiffes und für den Orgelneubau standen Sie mit Rat und Tat zur Verfügung.

Für Sie war nicht die Arbeitszeit maßgeblich, sondern Sie richteten sich allein danach, ob

die Aufgaben erfüllt wurden.

Sie hinterlassen Ihren Arbeitsbereich in einem sehr guten Zustand.

Liebes Ehepaar Schilinski, Sie wurden zu einer Institution in unserer Gemeinde, die sich herzlich bei Ihnen bedankt. Wir werden Sie vermissen.

Gott behüte Sie.

EKKEHART RUMBERGER

NACHKLANG

Eine neue Orgel einweihen zu dürfen, ist im Leben eines Organisten etwas ganz Besonderes. Nicht viele Kirchenmusiker bekommen diese Gelegenheit. Der 1. Mai 2022 wird mir noch lange in Erinnerung bleiben: der feierliche Gottesdienst mit wunderschöner Musik, das gemeinsame Essen mit den Spendern und Orgelbauern sowie das erste Konzert an der neuen Orgel.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Tag ermöglicht und so schön gemacht haben: an alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, an die Kantorei, die wunderschön gesungen hat, an meine Kollegen Wolfgang Zerer, Jan Ernst und Andreas Fischer, die mit mir zusammen diesen Tag musikalisch ausgestaltet haben. Ohne die Brigitta-Drescher-Stiftung und die anonymen Spenderinnen und Spender wäre dieses großartige Projekt nicht zustande gekommen. Danke, dass Sie den Bau einer neuen Orgel für St. Johannis überhaupt ermöglicht haben! Und nicht zuletzt danke ich den Orgelbauern der Firma Winterhalter für dieses klagschöne und inspirierende Instrument!

RAINER THOMSEN

GESAMTPROJEKT KIRCHRAUM UND ORGEL

Die Finanzierung unseres Gesamtprojektes läuft noch bis zum Jahresende. Bis dahin freuen wir uns über weitere Spenden für die Renovierung des Kirchraums.

Bankverbindung:

Kirche St. Johannes zu Hamburg-Eppendorf, HaSpa, BIC: HASPDE HHHXX, IBAN: DE88 2005 0550 1207 1328 93, Stichwort „Gesamtprojekt Kirchraum und Orgel“.

Herzlichen Dank!

WELTGEBETSTAG ANFANG MÄRZ

Frauen aller Konfessionen luden ein

Nach März 2020 konnten wir erstmals wieder in unserem Freitagskreis an dem diesjährigen Weltgebetstag, in der uns bereits erprobten Weise, teilnehmen. Das Thema lautete „Zukunftsplan Hoffnung“! England, Wales und Nordengland hatten zu diesem Gebetstag eingeladen und diesen entsprechend vorbereitet.

Zugrunde lagen die Verse 1-14 aus dem Buch des Propheten Jeremia Kapitel 29, Gottes Verheißungen in diesen Versen, dass Er sein Volk, das in die Verbannung nach Babylon geführt worden war, nicht im Stich lassen würde; dass Er Gedanken des Friedens für die Verbannten habe und sich finden lassen würde, wenn man ihn von ganzem Herzen suche.

So wurde darauf hingewiesen, dass auch in heutiger Zeit, Menschen aus ihrer Heimat fliehen und ihre Kultur zurücklassen mussten, und in unserer westlichen Welt, inmitten der dichtbevölkerten Städte, viele Menschen arm und einsam sind und sich ausgeschlossen fühlen. Hunger, Angst vor körperlicher Gewalt in der Beziehung oder auch Isolation wegen körperlicher Behinderung, im Alter oder auch wegen der ethnischen Herkunft gehören auch mit zum Alltag hierzulande.

Die Themen aufgreifend lasen die drei Teilnehmerinnen aus unserem Kreis (Foto) die Geschichte von drei Frauen in einer solchen Notlage vor und zündeten für jede und

auch stellvertretend für alle Betroffenen eine Kerze der Hoffnung an.

Im Fürbittengebet brachten wir diese und weitere Anliegen vor Gott und erlebten eine sehr ermutigende und gesegnete Zeit.

GEMEINDE-AUSFLUG

Anfang Mai startete der - wegen der Corona-Pandemie lange verschobene - Gemeindeausflug von unserer Kirche aus.

Wir fuhren mit einem sehr komfortablen Bus bei bestem Ausflugswetter zunächst nach Uetersen und wurden in der evangelischen Klosterkirche herzlich begrüßt.

Nach der Andacht von Pastor Hoerschelmann, bei der er die Lieder mit der Gitarre begleitete, erklärte uns ein langjähriger Kirchengemeinderat sehr engagiert und ausführlich Einzelheiten der spätbarocken Kirche, insbesondere den imposanten Altarraum und das beeindruckende Deckenfresko. Anschließend setzte er seine Führung bei wärmendem Sonnenschein im Park des ehemaligen Zisterzienserinnen-Klosters fort. Nach dem leckeren Mittagessen im Restaurant von Stamm in Uetersen ging es zum zweiten Höhepunkt des Tages, ins Aboretum in Ellernhoop. Eine sehr kompetente Führerin erläuterte uns die überwältigende Blumenpracht und Baumvielfalt in dem großen Parkgelände.

Nach Kaffee und Kuchen im Münsterhof wurde der überaus gelungene Tagesausflug mit der Rückfahrt beendet.

In Erinnerung bleiben auch viele gute persönliche Gespräche.

Herzlichen Dank allen, die diesen abwechslungsreichen Tag geplant und organisiert haben!

**JÜRGEN PETERS UND
CHRISTA MATTHIESEN-PETERS**



AUSBLICK

EPENDORFER LANDSTRASSENFEST

Beim Eppendorfer Landstraßenfest am 11. und 12. Juni sind wir wieder dabei. Unter der Überschrift „Kirche in Eppendorf“ finden wir mit anderen Gemeinden und kirchlichen Einrichtungen unseres Stadtteils zusammen. Wir freuen uns auf viele engagierte freiwillige Helfer. Wer übernimmt „Dienstzeiten“ am Stand? Bitte zeitig im Kirchenbüro oder bei Frau Dorothy Richter melden! Herzlich Einladung, am Kirchen-Stand vorbeizuschauen.

TAUFERINNERUNG UND SOMMERFEST

Am Wochenende nach dem Johannistag findet unser Sommerfest für Gemeinde und Gäste statt: am 26. Juni im Anschluss an den Gottesdienst. Wir beginnen mit der Taferinnerungsfeier für Kinder und Erwachsene im Hauptgottesdienst; besonders eingeladen sind dazu unsere Tauffamilien der letzten zwölf Monate.

Danach hoffen wir, bei gutem Wetter im Garten des Alten Pastorats feiern zu können. Es wird wieder gegrillt und ein reichhaltiges Büffet aufgebaut, für das wir um Spenden bitten: Salate und andere leckere Beiträge. Jung und Alt kommen zusammen. Und es besteht Gelegenheit, sich im Gespräch näher kennenzulernen. Ab dem 12. Juni liegt eine Liste hinten in der Kirche aus, in der jeder eintragen kann, was er mitbringen möchte (Salate, Nachtsch, Kuchen etc.). Wir freuen uns auf ein frohes, gelungenes Fest!

SILOA-H-ZELTSTADT IM SOMMER

Es geht wieder los. Und wir sind dabei! Als Johannes-Gemeindeguppe tun wir uns zusammen. Vom 29. Juli bis 5. August 2022 zieht es uns auf das schöne Gelände der

Familienkommunität Siloah in Neufrankroda (Thüringen).

Geistlich inspirierend und menschlich verbindend ist diese Woche mit Bibelarbeiten, Singen, Tischgemeinschaft, Workshops, Austausch, Extra-Programm für Kinder und Jugendliche - und mit Zeit zur Stille unter malerischen Obstbäumen.

Wer nicht zelten will, kann im nahen Gotha Unterkunft finden, z.B. im dortigen Augustinerkloster. Online-Anmeldung bitte direkt unter www.die-zeltstadt.de; dabei angeben: Gruppe Johannes-HH-Eppendorf. Und parallel Mail an uns: Bin dabei, sind dabei. Wir freuen uns darauf, auf diesen besonderen Urlaub. Jung und Alt gemeinsam unterwegs!

Weitere Informationen im Kirchenbüro und bei Pastor Martin Hoerschelmann.

WIR LADEN EIN ZUR GOLDENEN KONFIRMATION

Sie sind vor ca. 50 Jahren bei uns (oder in einer anderen Kirche) konfirmiert worden? Dann sind Sie herzlich eingeladen, am Sonntag, den 28. August Ihre Goldene Konfirmation bei und mit uns zu feiern. Wir beginnen um 10 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst.

Sofern möglich, gibt es danach – bei einem Sekttempfang mit Imbiss – die Gelegenheit, über alte Zeiten zu plaudern und Erinnerungen auszutauschen. Bitte melden Sie sich bis spätestens eine Woche vorher in unserem Kirchenbüro an, damit wir zum feierlichen Anlass alles vorbereiten können.

BASAR 2022

Am 12. November wird unser großer Basar stattfinden. Wir hoffen: in gewohnter Weise, in all unseren Räumen und in Alma Hop-

pes Lustspielhaus. Was im Herbst möglich sein wird, ist natürlich noch nicht genau abzuschätzen. Die Planungen unsererseits laufen aber hoffnungsvoll an. Daher laden wir sehr herzlich ein zum Basarvorgespräch am Dienstag, den 30. August um 19 Uhr im Alten Pastorat. Wenn Sie Interesse haben, bei dieser wunderbaren Gemeindeveranstaltung mitzumachen oder Ideen einzubringen, kommen Sie bitte gern dazu. Wir freuen uns auf Sie!

KIRCHENGEMEINDERATSWAHLEN

Mitstimmen und mitmachen: Ihre Stimme zählt in der Kirchengemeinde

Fast alle Kirchengemeinden in der Nordkirche wählen am 27. November 2022 einen neuen Kirchengemeinderat.

Wahlberechtigt sind alle Kirchenmitglieder, die bis dahin das 14. Lebensjahr vollendet haben.

Anfang Oktober bekommen alle Wahlberechtigten per Post eine Wahlbenachrichtigung mit der Information, wann und wo sie an der Wahl teilnehmen, abstimmen und mit ihrer Stimme den neuen Kirchengemeinderat ins Amt wählen können.

Selbstverständlich ist auch eine Briefwahl möglich, die Benachrichtigungskarte dient als Antrag.

Zur Wahl aufstellen lassen können sich alle Kirchenmitglieder, die bis dahin das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Die Mitglieder des Kirchengemeinderates, zu denen auch die Pastorinnen und Pastoren gehören, tragen die Verantwortung für die Gemeinde. Sie beraten über die Schwerpunkte in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und kümmern sich um Belange der Kirchenmusik und diakonischen Arbeit.

Vor allem aber ist die Verwaltung der Finanzen und Liegenschaften, sowie die Personalplanung Aufgabe des Kirchengemeinderates.

Eine Amtsperiode dauert 6 Jahre:

Es werden Menschen gesucht, die sich eine Kandidatur vorstellen können und ihre Kompetenzen und Talente in der Leitung der Gemeinde engagiert einbringen möchten.

Bis zum 18. September 2022 können Wahlvorschläge eingereicht werden.

Wer Interesse hat, frage bitte bei unserem Wahlbeauftragten, Herrn Volker Möller, oder im Kirchenbüro nach.

IMPRESSUM

Herausgegeben von:

Kirche St. Johannis
zu Hamburg-Eppendorf
Ludolfstraße 66, 20249 Hamburg

Auflage: 1.500 Exemplare

Redaktion: Martina Palloks (V.i.S.d.P.)

Layout: meine-kirchenzeitung.de

Druckerei: gemeindebriefdruckerei.de

Der Gemeindebrief ist auf zu 100% recyceltem Papier gedruckt, das mit dem Blauen Umweltengel ausgezeichnet ist.

Titelfoto: Presse

Redaktionsschluss

der nächsten Ausgabe:
10. August 2022

SO SIND WIR ZU ERREICHEN

Pastor **Georg Knauer**

Vorsitz Kirchengemeinderat
Gespräche nach Vereinbarung

Ludolfstraße 64, 20249 Hamburg
Tel. 040-752523-50, Fax -51
g.knauer@st-johannis-eppendorf.de

Pastor **Martin Hoerschelmann**

Gespräche nach Vereinbarung

Tewessteg 10, 20249 Hamburg
Tel. 040-46009046, Fax 41303304
m.hoerschelmann@st-johannis-eppendorf.de

Prof. Dr. **Ekkehart Rumberger**

stellv. Vorsitz Kirchengemeinderat

Tel. 040-465552
e.rumberger@hamburg.de

Gemeindesekretärin **Gisela Möller**

Kirchenbüro Mo., Di., Do., Fr., 9.30-12.00
sowie Di. u. Do., 16.30-18.30 Uhr

Ludolfstraße 66, 20249 Hamburg
Tel. 040-477910, Fax 040-4800689
Kirchenbuero@st-johannis-eppendorf.de

Gemeinediakonin **Martina Palloks**

Gespräche nach Vereinbarung

Ludolfstraße 66, 20249 Hamburg
Tel. 040-48092845,
m.palloks@st-johannis-eppendorf.de

Kantor und Organist

Rainer Thomsen

Ludolfstraße 66, 20249 Hamburg
Tel. 040-477911
r.thomsen@st-johannis-eppendorf.de

Küster und Hausmeister

Ingo Nagrapske

kuester@st-johannis-eppendorf.de

Pestalozzi-Kita Baumhaus

auf der Anscharhöhe, ab Krippe

Leitung **Annett Voth** und **Nina Imhof**

Tarpenbekstraße 109, 20251 Hamburg

Tel. 040-411888-777, Fax -778

tarpenbek@pestalozzi.kita.de

UNSERE BANKVERBINDUNGEN

■ Kirche St. Johannis-Eppendorf

HaSpa, **BIC:** HASPDE HHXXX, **IBAN:** DE88 2005 0550 1207 1328 93

■ Verein zur Förderung von Verkündigung und Seelsorge e.V an St. Johannis-Eppendorf,

Hamburger Volksbank e.G., **BIC:** GENODEF1 HH2,

IBAN: DE48 2019 0003 0005 6779 04, foerderverein.st.johannis@web.de

■ Johannis-Stiftung, Kontoinhaber: Kirche St. Johannis-Eppendorf,

HaSpa, **BIC:** HASPDE HHXXX, **IBAN:** DE88 2005 0550 1207 1328 93

■ Kirchenmusik an St. Johannis-Eppendorf,

Haspa, **BIC:** HASPDE HHXXX

IBAN: DE88 2005 0550 1207 1328 93, Verwendung: Kirchenmusik

■ Bequem und sicher online spenden per QR-Code: Scannen, Zweck, Betrag & Zahlart wählen – fertig. Zahlung per Lastschrift / Kreditkarte / PayPal. Auch Spenden für Kirchenmusik möglich!

